

2004-11-04

von Andreas Heiko Metzling www.pflasterdecke.de

Gewölbewirkung des Pflasters

Die Gewölbewirkung erhöht die Dauerhaftigkeit einer Pflasterbefestigung

Für die Dauerhaftigkeit einer Verkehrsflächenbefestigung mit Pflaster sind die Gefälleverhältnisse mit verantwortlich.

Bei Neuplanungen sollte auf eine ausreichende Gewölbewirkung geachtet werden. Dies kann bei der Anlage eines Dachprofils mit einem Quergefälle von 3,00 bis 4,00 % erzielt werden, wobei die Wahl des Quergefälles unter anderem vom Pflastermaterial abhängig sein sollte. Rauhe Naturpflastersteine (z.B. gespitzt) besitzen ein anderes Abflussverhalten als nahezu glatte Betonpflastersteine.

Die Ausbildung eines Gewölbes erbringt folgende Vorteile:

1. Die durch die Fuge eindringende Wassermenge wird reduziert, insbesondere bei der ungebundenen Bauweise.
2. Aufgrund der Gewölbewirkung kann eine optimale Lastabtragung erfolgen.